

**KEINE AUSBEUTUNG  
MIT STEUERGELDERN!**



Für eine *verantwortungsvolle*  
öffentliche Beschaffung



[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

**CcrA** Corporate  
Accountability  
Netzwerk für Unternehmensverantwortung  
[www.cora-netz.de](http://www.cora-netz.de)

**Weder christlich  
noch demokratisch:**



**Wenn Frauen in Guatemalas  
Blumenplantagen sich  
mit Pestiziden vergiften –  
für Deutschlands schön-  
geschmückte Rednerpulte.**

Für eine verantwortungsvolle öffentliche Beschaffung!  
[www.cora-netz.de](http://www.cora-netz.de) | [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

**Weder sozial  
noch demokratisch:**



**Wenn Näherinnen in  
Chinas Textilfabriken  
Zwangsarbeit leisten –  
für preiswerte Blaumänner  
in Deutschland.**

Für eine verantwortungsvolle öffentliche Beschaffung!  
[www.cora-netz.de](http://www.cora-netz.de) | [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

# Globalisierung braucht andere Regeln!

## Für eine verantwortungsvolle öffentliche Beschaffung

Bleivergiftung in Zulieferbetrieben von Daimler-Chrysler in Nicaragua, sklavenähnliche Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen, Pestizidvergiftung der Belegschaft auf den Blumenplantagen in Guatemala, Überstunden bis zur totalen Erschöpfung von NäherInnen in Kambodscha – haarsträubende und völlig unannehmbare Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsverletzungen sind Alltag in Fabriken, Plantagen und Minen, die über den Globus verteilt für multinationale Unternehmen produzieren. Gekauft werden diese Produkte auch **mit unseren Steuergeldern** – die Auftraggeber der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) sind die größten KonsumentInnen im Lande.

Das öffentliche Beschaffungswesen könnte ein wichtiger Hebel sein, um sozial und ökologisch zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster in Deutschland und weltweit anzustoßen. Aber weit gefehlt: Kaum ökologische und keine sozialen Kriterien werden beim Einkauf des Staates berücksichtigt. Statt eine Vorreiterrolle im Interesse der Allgemeinheit einzunehmen, haben es Bundestag und Bundesregierung bis heute versäumt, klare Regeln für eine verantwortungsvolle Beschaffung in Deutschland zu verabschieden und dadurch Vergabestellen in Bund, Ländern und Kommunen zu stärken, die nach

sozialen und ökologischen Kriterien einkaufen wollen. Der **erste Schritt** wäre einfach: Die **EU-Richtlinien** zur öffentlichen Auftragsvergabe müssen ins deutsche Recht übernommen werden. Andere Staaten – wie Spanien, Frankreich, Belgien und die Niederlande – haben gezeigt, dass dabei sozial und umweltpolitisch verantwortungsbewusste Vergaberegeln eingeführt werden können.

Um dies auch in Deutschland bei der bevorstehenden Reform des Vergaberechts zu erreichen, sensibilisiert das CorA-Netzwerk derzeit EntscheidungsträgerInnen für das Thema. Doch handeln PolitikerInnen erfahrungsgemäß erst, wenn entsprechender Druck auch massiv von außen kommt. – **Helfen Sie uns dabei!**

Senden Sie die beiden **Protestkarten** an die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien Volker Kauder (CDU/CSU) und Peter Struck (SPD)! Diese sollen im Bundestag für die Aufnahme verbindlicher sozialer und ökologischer Kriterien ins deutsche Vergaberecht stimmen.

**Die Zeit drängt:** Das neue Vergaberecht soll in Kürze im Bundestag verabschiedet werden. Diese Reform müssen wir nutzen, um verbindliche Regelungen im öffentlichen Beschaffungswesen durchzusetzen.

Sehr geehrter Herr Kauder,

wie Sie durch Ihre Arbeit im Landratsamt und in der Innenverwaltung wissen, geben Kommunen, Länder und Bund jährlich viele Milliarden Euro für die Beschaffung von Gütern aus, die aus der ganzen Welt bezogen werden. Die Steuergelder unterstützen häufig Unternehmen, in deren Betrieben und Lieferketten grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards verletzt werden. Nur klare rechtliche Regelungen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen können etwas an der gegenwärtigen Praxis ändern. Auch die Einhaltung von Tarifverträgen in Deutschland, die Einstellung von Langzeitarbeitslosen und von Menschen mit Behinderungen sowie umweltverträgliche Produkte sind mir wichtig!

**Daher bitte ich Sie dringlich, sich bei der bevorstehenden Reform des Vergaberechts im Bundestag für die verbindliche Verankerung sozialer und ökologischer Kriterien einzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Name .....

Adresse .....

Herrn **Volker Kauder** MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
**11011 Berlin**

Sehr geehrter Herr Struck,

Bund, Länder und Kommunen geben jährlich viele Milliarden Euro für die öffentliche Beschaffung von Gütern aus der ganzen Welt aus. Mit diesen Steuergeldern wird häufig auch weltweit Ausbeutung und rücksichtsloser Umweltverbrauch gefördert. Soziale Gerechtigkeit, der sozialdemokratische Leitwert, den Sie als Fraktionsvorsitzender vertreten, spielt bei der Vergabe öffentlicher Mittel oft keine Rolle. Nur klare rechtliche Regelungen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen können etwas an der gegenwärtigen Praxis ändern. Ein erster wichtiger Schritt wäre die Festschreibung eines sozial und ökologisch verantwortungsvollen Beschaffungswesens im Vergaberecht.

**Daher bitte ich Sie dringlich, sich bei der bevorstehenden Reform des Vergaberechts im Bundestag für die verbindliche Verankerung sozialer und ökologischer Kriterien einzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Name .....

Adresse .....

Herrn **Peter Struck** MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
**11011 Berlin**

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein die Christliche Initiative Romero verantwortlich, der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.



### Absender

Name/Organisation .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

ggf. E-Mail Adresse .....

Bitte mit  
0,45 €  
freimachen

- Protestpostkarten, vorliegend
- Aktionszeitung »Verantwortliche Beschaffung«,
- Werkmappe »Verantwortliche Beschaffung«, 72 S., Preis 7 Euro
- Selbstdarstellung CorA
- Info-Paket CIR (zzgl. Versandkosten)

An die  
Christliche Initiative Romero (CIR)  
Frauenstr. 3-7  
**48143 Münster**

Weitere Materialien unter [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)  
Tel.: 02 51-8 95 03 | Mail: [cir@ci-romero.de](mailto:cir@ci-romero.de)

**BESTELLSCHHEIN**